

Vereinsnachrichten

„E. A. C.“ ...
 am 17. Juni 1913, abends 8 Uhr ...
 ...
 ...

„E. A. C.“ ...
 am 17. Juni 1913, abends 8 Uhr ...
 ...

„E. A. C.“ ...
 am 17. Juni 1913, abends 8 Uhr ...
 ...

„E. A. C.“ ...
 am 17. Juni 1913, abends 8 Uhr ...
 ...

Öffentliche Vorträge

Im Vortragssaal Hauptstraße 60 im Hof Gottes Hand in der Weltgeschichte.
 Sonntag, den 16. Juni, abends 8 Uhr.
 ...

Fußball-Wettkampf

Schwarzer Hias ...
 Sonntag, 15. Juni, nachm. 3 Uhr.
 ...

F-C. 1913, Riesa.

Das für morgen am 5 Uhr angelegte Spiel beginnt am 3 Uhr.

Guter Rauchtobak
 Hamburger Mischung
 100 Pakete M. 75.—
Zigaretten!
 in Mischung, sowie reinem Tabak
 100 Stk. M. 14.—
 an. Nachnahme! Porto und Verpackung werden berechnet.
Lichtige Vertreter,
 die auch kleine Mäße mit Bedenken, senden.
Stophan Westermann, Tabak-Exportgeschäft

Für die uns am Tage unserer Hochzeit dargebrachten Glückwünsche und zahlreichen Geschenke sprechen wir zugleich im Namen unserer Eltern hierdurch allen unsern herzlichsten Dank aus.
Riesa, Doppelter Str. 2.
 H. Köh und Frau
 Hildegard geb. Köhn.

Für die ehrenden Glückwünsche und Geschenke am Tage unserer Hochzeit sagen hiermit allen unsern innigsten Dank.
Riesa-Weiba, am 14. Juni 1913.
 Paul Weber und Frau
 Emma geb. Erdewitz.

Für die so zahlreich dargebrachten Glückwünsche und Geschenke in unserer Vermählung danken wir herzlich zugleich im Namen unserer Eltern.
Riesa.
 Emma Michig und Frau
 Bertha geb. Jähnichen.

Arthur Nitzsche, Riesa

Reinigung von Partituren, Decken, Teppichen, Gardinen, Wischert und -Spinnerei.
Eigene Läden.

„Die „Läden“ Seebauhaus.
 ...

Winnbentel mit Schlaßfabne
Café Darre, Riesa
 ...

Gemüsepflanzen
Paul Gürtler,
 ...

Gasthof Morgendorf.
feine öffentliche Ballmusik
 ...

Gasthof „Admiral“, Boberßen.
Militär-Ballmusik
 ...

Gasthof Münchritz.
feine öffentliche Ballmusik
 ...

Waldschlößchen Röderau.
feine Militär-Ballmusik.
 ...

Gasthof Moritz
grosse Ballmusik
 ...

Bad Oppelsdorf
bei Zittau i. Sachsen.
 ...

Privatunterricht in Stenographie und Maschinenschreiben
 ...

LOSE
1. Klasse 175. Lotterie
 ...

Wach- und Schießgesellschaft Riesa und Umgegend
 ...

Wichtig für Ferienreisende!
Reisegepäck-Versicherung
 ...

Prima Stechtorf
Willy Hansen, Leipzig
 ...

Wartung! Schlachtpferde!
Albert Mohr, Riesa
 ...

„Die „Läden“ Seebauhaus.
 ...

Winnbentel mit Schlaßfabne
Café Darre, Riesa
 ...

Gemüsepflanzen
Paul Gürtler,
 ...

Gasthof Morgendorf.
feine öffentliche Ballmusik
 ...

Gasthof „Admiral“, Boberßen.
Militär-Ballmusik
 ...

Gasthof Münchritz.
feine öffentliche Ballmusik
 ...

Waldschlößchen Röderau.
feine Militär-Ballmusik.
 ...

Gasthof Moritz
grosse Ballmusik
 ...

Bad Oppelsdorf
bei Zittau i. Sachsen.
 ...

Privatunterricht in Stenographie und Maschinenschreiben
 ...

LOSE
1. Klasse 175. Lotterie
 ...

Wach- und Schießgesellschaft Riesa und Umgegend
 ...

Wichtig für Ferienreisende!
Reisegepäck-Versicherung
 ...

Prima Stechtorf
Willy Hansen, Leipzig
 ...

Wartung! Schlachtpferde!
Albert Mohr, Riesa
 ...

„Die „Läden“ Seebauhaus.
 ...

Winnbentel mit Schlaßfabne
Café Darre, Riesa
 ...



Spirala
 ...

Spülapparate
 ...

Saprol-Pulver
 ...

Wäsche- und Schreibmaschinen
 ...

Buchführung
 ...

Fern-Unterricht
 ...

Reparaturen
 ...

Schreibmaschine
 ...

Wäsche- und Schreibmaschinen
 ...

Vor der Ueberreichung der Antwortnote.

Wie der „Tempo“ meldet, hat der Vizepräsident des Reiches am 13. Juni die Antwort auf den deutschen Gegenvorschlag beraten. Sobald er zu Beschlusse gelangt sein wird, werden der Wortlaut der Antwort, die dem Grafen Brockdorff-Rantzau überreicht werden soll, sowie die neuen Artikel oder neuen Anlagen zum Versailler Friedensvertrags vom 7. Mai fertig zu stellen sein. Man glaubt immer noch, daß die Ueberreichung gestern, Freitag, abend oder Sonnabend erfolgen wird. — Ueber die will man, daß die Einigung des Vizepräsidenten weitere Fortschritte gemacht hat. Auch in der Frage der Zulassung Deutschlands zur Gesellschaft der Nationen sei der französische Standpunkt durch die Paritätigkeit Clemence aus der Lage ebt worden. Deutschland werde also erst in den Völkerverbund aufgenommen werden, wenn es greifbare dauernde Sicherheiten für die Durchführung des Vertrages gegeben habe. Aus einer Note des „Antant“ läßt sich entnehmen, daß die Alliierten erwarten, Deutschland werde auf ihre Antwort in einer neuen Note innerhalb gleichfalls antworten. Wie der „Tempo“ übrigens meldet, ist der letzte ausstehende Bericht des französischen Ausschusses vorgelesen dem Vizepräsidenten überreicht worden. Die Abendblätter melden, daß die Nachricht der Pariser Ausgabe des „New York Herald“, der Vizepräsident habe beschlossen, die Regierung Deutschlands nicht anzuerkennen, zum Mindesten verfehlt sei. Der Vizepräsident habe sich mit der Frage überhaupt noch nicht befaßt.

Die „Agence Havas“ meldet unterm 13. Juni über die diplomatische Lage: Die vier Regierungen beschäftigen sich mit der Verhandlung der Antwort der Alliierten auf die deutschen Gegenvorschläge. Sie prüfen zuerst besonders die Artikel der Wiedergutmachung und weisen die deutschen Einwände zurück. Für die wirtschaftlichen Einwände wurde eine Kommission von vier Männern bestimmt, ein Mitglied für jede Großmacht für die Revision des Textes. Landru wird hier Frankreich vertreten. Der ziemlich lange Text, der ungefähr 50 Seiten umfaßt, wird am Sonnabend oder spätestens Montag der deutschen Delegation übergeben werden. Es ist möglich, daß der Text in ersten veröffentlicht wird. Es ist nur noch eine kleine Anzahl Fragen zu erledigen, namentlich die Frage der Frist, die den Deutschen gegeben werden soll für die Unterzeichnung des Vertrages. Der Rat der Vier beschäftigte sich am Donnerstag mit der Antwort auf die Note Deutschlands. Es wurde beschlossen, Kollat und seinen Verbündeten die Hilfe anzubieten zu lassen, deren Bedingungen in der Note vom 7. Mai umschrieben worden waren. Es handelt sich nicht ohne weiteres um die Anerkennung im offiziellen Sinne des Wortes, da Kollat nur in Sibirien eine Autorität ausübt, sondern um ihm moralisches Prestige zu schaffen und

ihm gleichzeitig materielle Hilfe zu bringen, deren Wert sich bald bemerkbar machen würde. Die fünf Alliierten des Reiches leiten die Prüfung der Gegenvorschläge mit der Kollatkommission und Kollat fort. Auf der Kollatkommissionen Seite konnte Ueber einstimmung erzielt werden. Kollat verlangte eine Frist, um sich nach Kollat zu begeben und die Regierung über die vorgeschlagenen Gegenvorschläge zu befragen, die ihn nicht zu betriebligen schienen.

Der Vizepräsident hat sich jedoch in einem Kabinett verhandelt, dadurch, daß man auf Grund des Vertrages von Japan noch den japanischen Gesandten Baron Katano hinzugezogen hat.

Die Alliierten werden, wie Pariser Blätter zu berichten wissen, Deutschland bekanntgeben, daß sie gewillt sind, den Artikel Deutschland, der die schnelle Festsetzung des Schadenersatzes erleichtern könne, anzunehmen.

„Chicago Tribune“ meldet in der gestrigen Pariser Ausgabe: Der für Deutschland bestimmte Friedensvertrag wird wieder geöffnet, um die durch die deutschen Gegenvorschläge bedingten Veränderungen anzunehmen. Es wird nicht lediglich ein Antrag mit Erläuterungen für die beabsichtigten Veränderungen gegeben werden. Kollats Anwesenheit wird als Grund dafür angesehen, daß der Vertrag wieder geöffnet wurde, nachdem der Vizepräsident erklärt hatte, daß er eine abgeschlossene Sache darstelle. Infolge der Hinzuziehung Kollats müssen erneut umfassende Veränderungen im Vertrage vorgenommen werden. Diese Veränderung ist für Wilson höchst ärgerlich, da sie nicht durch Meinungsverschiedenheiten, sondern lediglich durch die Hinzuziehung der Japaner verursacht ist. Man betrachtet dies als einen neuen diplomatischen Sieg der Japaner. — Es wird offiziell mitgeteilt, daß die Kollatkommission am Montag antworten werden soll, was wiederum einen glatten Triumph für Japan bedeutet, da Kollat in Tokio zuerst anerkannt wurde und man ihm von dort aus schon Hände und Füße mit Vereinbarungen über sibirische Rechte in Sibirien und der Mandchurien gebunden habe. Die starke Drohung der japanischen Front läßt nunmehr an, sich sichtbar zu machen mit der Alternative, daß Japan sich mit Deutschland und Russland verbündet, um die Küste der übrigen Welt zu sichern. — Wegen der japanischen Intervention ist Wilson gezwungen, Freitag und Sonnabend hier zu bleiben, um die Veränderungen im Vertrage mit Kollat durchzugehen, anstatt seine beabsichtigte Reise nach Belgien auszuführen. „Domme Libre“ schreibt: Die Alliierten haben in ihrem Trachten nach Unparteilichkeit und Gerechtigkeit den Friedensvertrag vom 7. Mai derart abgeändert, daß er sich, soweit es möglich war, den deutschen Gegenvorschlägen nähert. Aber die Alliierten haben in ihren fundamentalen Grundrissen nicht nachgegeben. Der Vertrag der Wiedergutmachungen, den Deutschland zahlen muß, wird viel früher als am 1. Mai 1921 festgelegt sein. Deutschland erhält die Zusicherung, daß der internationalisierte Ausschuss

sich keineswegs in die inneren Angelegenheiten Deutschlands mischt. Deutschland wird schrittweise in dem Maße, als es seinen Verpflichtungen nachkommt, zum Völkerverbund zugelassen werden. Deutschland wird Vollbestimmung in dem Gebiete bewilligt, das zuvor Polen zuerkannt war. Außerdem werden ihm Zugeständnisse über die Gebietsfrage gemacht werden, die von den Alliierten begehrt werden sollen. Eine Berufung gegen diesen Urteil wird es nicht geben. Wenn die Deutschen nach der einwöchigen Frist, die ihnen zur Unterzeichnung der letzten ihnen gebotenen Bedingungen gestellt wird, sich weigern, den Friedensvertrag zu unterzeichnen, dann wird das Wort den Entente-soldaten, Hoch und der englischen Marine wieder erteilt werden.

Die Haltung der deutschen Regierung.

Nachrichten aus Versailles zufolge, war gestern, wie von ausländischer Stelle mitgeteilt wird, als ziemlich sicher anzunehmen, daß Freitag abend, spätestens Sonnabend die Antwort der Entente in unseren Händen sein wird.

Entgegen den Gerüchten von angeblichen Meinungsverschiedenheiten innerhalb des Kabinetts kann nicht energisch genug betont werden, daß das Kabinett in der Frage der Unterzeichnung des Friedensvertrages sich voll und ganz einig ist. Ob unterzeichnet werden kann oder nicht, wird ganz davon abhängen, wie der neue Vorschlag aussehen wird. Der erste Vorschlag bleibt nach wie vor unannehmbar und wenn der neue Vorschlag nur geringfügige Abweichungen aufweist, so bleibt er unannehmbar. Wenn die Vertragsänderungen tatsächlich in dem Sinne gehalten sind, wie die Meldung der „Daily News“ angibt, so kann von vornherein gesagt werden, daß der Vertrag in einer solchen Form keineswegs annehmbar geworden ist. (Das ist sehr vorsichtig ausgedrückt.)

„Laut „Polit. Post.“ sind die führenden Vertreter der Einzelstaaten telegraphisch nach Weimar berufen und zum Teil bereits eingetroffen, um mit der Reichsregierung über die Antwort der Entente zu beraten.

Zur Kolonialfrage liegt eine Weitermeldung vor, wonach sogar der Gegenvorschlag Deutschlands, ihm wenigstens ein Kolonialgebiet über seine Kolonien im Rahmen des Völkerverbundes zu übergeben, von den Alliierten abgelehnt sein soll. — Hierzu erklärt das Reichskolonialamt auf eine Anfrage: Wir möchten vorläufig glauben, daß es sich auch hier nur um einen der bekannten Einschüchterungsversuche handelt, bei dem der hohe Ernst der Lage in Europa doch stark verkannt wird. Wenn nicht bald ein Verständigungsfriede erzielt wird, dann treibt die Entwicklung der Dinge in Europa rasch den Chaos zu. Wir können deshalb nicht annehmen, daß die Entente die Lage irrtümlicher Weise noch dadurch verschärfen will, daß sie durch halbhartnäckige Unnachgiebigkeit in dem Kolonialpunkte, der für sie bei ihrem Völkervertrage eine verhältnismäßig untergeordnete Bedeutung hat, während er für uns eine Lebensfrage darstellt, einen Vergleich zum Scheitern bringt.

Hotel Höpfner

Sonntag, den 15. Juni von nachm. 4 Uhr an
große öffentliche Militär-Ballmusik.
Hierzu ladet ergebenst ein W. Höpfner.

Stadtpart Niesau.
Zum Besuch bestens zu empfehlen.
Angenehm, lustig, vorzüglich bewirtet.

Schützenhaus Riesa
Sonntag, den 15. Juni
feine öffentliche Ballmusik
— Anfang 4 Uhr. —

Zentral-Lichtspiel-Theater Gröba.
Ab Montag, den 16. Juni
der große Kultur- und Lustspiel-Kin:
Frauen, die der Abgrund verschlingt.
Eine Tragödie in 6 Akten.
Dazu das originelle Lustspiel: **Der Gattenmörder.**
— Revue. — — Erhöhte Preise. —
Um gütlichen Zuspruch bittet die Verfasserin: **Anna Jach.**

Schmidts Weinstuben Nüchritz
halten sich zum Besuch bestens empfohlen.
Herzlicher Garten-salon.
Hochachtungsvoll
Paul Schmidt u. Fran.
Sonnags: Unterhaltungs-musik (Konzertsaal).

Hotel zum Stern.
Gastspiel der Vereinigten Stadttheater Freiberg-Weichen
Direktion Oswald Wolf.
Unter Mitwirkung der gesamten Kapelle des Musikmeisters Hans (früheres Regt. 68).
Mittwoch, den 18. Juni, 1/8 Uhr abends.
Auf vielseitigen Wunsch. Einmalige Wiederholung.
Dreimäderlhaus
Operette in 3 Akten von Dr. H. M. Müller u. G. Reichert.
Musik von Franz Schubert.
Baron Schöber zum ersten Male Arthur Gennis.
Vorverkauf durch die Buchhandlung Hoffmann (Tel. 107).
Alles nähere durch Tageszettel.

Konditorei und Café Wolf
Bauhofer Str. 11 — Fernsprecher 135
Empfehle für Sonntag Kirch- u. Erbberuferte mit Schokolade, Gebäck, Kaffee, Schokolade, Vanille- und Frucht-Eis und diverser Gebäck.
Hochachtungsvoll Franz Wolf.

Achtung!
Gröba, Tafelbühne!
Sonnabend, Sonntag, Montag große Karneval-Feiern.
Der Kaiser.
Schöne Regalbahn
nach frei.
Hansa-Hotel Gröba.

Gasthof Sahnshausen
Sonntag, 15. Juni, von 4 Uhr an
Jugendball,
wogu ganz ergebenst einladet H. Peinze.
Gasthof Mantitz.
Sonntag, den 15. Juni, feine öffentliche Ballmusik.
Anfang 6 Uhr.
Ergebenst ladet ein H. Peinze.

Gasthof zum Stern.
Sonntag, den 15. Juni 1919
große Militär-Ballmusik
Anfang 4 Uhr.
Es ladet freundlich ein G. Otto.

Gasthof Seerhausen.
Sonntag, den 15. Juni, im schönen schattigen Garten
gross. Militärkonzert
Kapelle des Herrn Obermusikmeister Vossagen.
Anfang 4.30. — Eintritt 1 Mk.
Nach dem Konzert feiner Ball.
K. Weisen und Getränke in bekannter Höhe.
Ergebenst ladet ein H. Seemann.

Berners Weinstuben, Lichtensee
Angenehmer Aufenthaltsort
Vorzügl. Küche, reichhaltige Auswahl in Wein, Bier, Obst- u. Gemüse.

Gasthof Gröba.
Sonntag, den 15. Juni
große öffentliche Ballmusik.
— Anfang 4 Uhr. —
Es ladet hiermit höflich ein Paul Grohe.

LOSE
1. Klasse 175. Vierterte
Ziehung 15. u. 19. Juni 1919, empf.
Eduard Seiberlich
Sächsl. Staatslotterie-Gesellschaft.

Gasthof Sohls.
Sonntag, den 15. Juni, von 4 Uhr an
öffentliche Ballmusik.
Ergebenst ladet ein H. Franke.

Gasthof Heyda.
Sonntag, den 15. Juni
große öffentliche Ballmusik,
wogu freundlich einladet G. Sommer.

Sabentwollsbüchlein Sach,

Das Büchlein enthält die für den Fabrikanten...
Dresden, am 11. Juni 1910

Erntewohl Kalkwohl Zierwohl

Die Produkte enthalten den natürlichen...
Bing Franz, Großenhain, Arthurs Straße 14.

Kabe Elektromotoren

1000 Volt, zu verkaufen.
Eugen Kempte, Gröba
Weststraße 12.

Eugen Kempte, Gröba

Pferde-Verkauf.

Bestere starke und leichte...
Albert Wehlhorn, Gröba-Elbe, Fernsprecher Gröba 888.

Pferde-Verkauf.
25 1/2 J. alte, leicht...
Curt Augustin, Döran, 151.

Damen und Herren

weiche in Gastwirtschaften, Cafés, Pensionaten...
Consum-Artikels

Consum-Artikels

gesucht. Unbegrenzte Abnahmsmöglichkeit...
Dauerstellung

Dauerstellung

zu stellen. Verkapital 1.-2000.- M. unbedingt erforderlich...
Heirat.

Herr, 25 Jahre alt, sucht...
Heirat.

Herr, 28 J. alt, wünscht...
Heirat.

Herr, 25 Jahre alt, sucht...
Heirat.

Herr, 25 Jahre alt, sucht...
Heirat.

10 Lieferwagen, à Mk. 1400.—
10 Kastenwagen mit Piano, à Mk. 1450.—
gänzlich neu, zu verkaufen.
Koll-Verke-Aktiengesellschaft, Scharfenstein.

40 kräftige Mädchen oder Frauen für Feldarbeiten.

Zugelohn 4 Mk 5 Pf; außerdem drei Wochen 50 Pf. Kartoffeln, 1 Bund Bohnen oder Erbsen, 1 Bund Weiz oder Gerste, 2 1/2 Str. Milch und 200 gr Butter; im Winter mindestens 10 M. Verdienst jährlich. Sondere Unterfuhr ist vorhanden, die Stelle wird vergütet.

Su werden ab Montag früh beim...
Nebenstelle Niesla.
Suche für 1. Juli oder später tüchtiges, älteres Mädchen mit Kochkenntnissen.

Mädchen
mit Kochkenntnissen.
Frau Dr. Strauß, R. u. S. 1/2, Dresden, Station Langensberg.

Verkäuferin
oder ein intelligentes, junges Mädchen als...
lern. Verkäuferin bei hoher monatl. Verdienst.

Suche Stellung
für meine 16 Jähr. Tochter als...
Kaufmannslehrling.

Hausmädchen
nach Leipzig, Fortstellen...
Erichsches, Landwehr 23, 1.

Hausmädchen
für 1. Juli gesucht.
Thüringer Hof, Gröba.

Mädchen
für sofort oder 1. Juli in gute Stellung gesucht.
Offerten unter R C 2000 an das Tageblatt Niesla.

Mädchen
welches zu Hause schlafen kann, wegen hohem Verdienst...
Suche befferes in allen Hausarbeiten bewandertes Mädchen bei gutem Lohn für 1. Juli.

Mädchen
ab. Aufwartung 1. 1/2 Tag. Su erste im Tageblatt Niesla.

Hausmädchen
ab. Aufwartung 1. 1/2 Tag. Su erste im Tageblatt Niesla.

Diener gesucht.
Kantinen erzieht...
Ehrlinger steuert ein

2 Köchler
wird gesucht.
Su werden ab Montag früh beim...
Nebenstelle Niesla.

Arbeiter
wird ein...
Dampfmotoren...
2 Glaser

2 Glaser
oder Bauhilfer gesucht.
Gewald Thomas, Glasermüller, Weisker Straße 17.

Jung. strebsamer Mensch
21 Jahr alt, welcher schon längere Zeit im elektrischen...
Gewerlehrling

Gewerlehrling
für Mineralwasserbetrieb...
Gewerlehrling

Wittwe, den 18. Juni
stelle ich eine große Auswahl...
Wittwe, den 18. Juni

Rühe u. Kalben
preiswert zum Verkauf.
Georg Otto, Oran Sa. Fernruf 178.

Georg Otto
Zwei Gloden mit Küden...
Georg Otto, Oran Sa. Fernruf 178.

Wittwe, den 18. Juni
stelle ich eine große Auswahl...
Wittwe, den 18. Juni

Wittwe, den 18. Juni
stelle ich eine große Auswahl...
Wittwe, den 18. Juni

Wittwe, den 18. Juni
stelle ich eine große Auswahl...
Wittwe, den 18. Juni

Wittwe, den 18. Juni
stelle ich eine große Auswahl...
Wittwe, den 18. Juni

Wittwe, den 18. Juni
stelle ich eine große Auswahl...
Wittwe, den 18. Juni

**Ein fast neuer gelber...
Wittwe, den 18. Juni**

Wittwe, den 18. Juni
stelle ich eine große Auswahl...
Wittwe, den 18. Juni

Wittwe, den 18. Juni
stelle ich eine große Auswahl...
Wittwe, den 18. Juni

Wittwe, den 18. Juni
stelle ich eine große Auswahl...
Wittwe, den 18. Juni

Wittwe, den 18. Juni
stelle ich eine große Auswahl...
Wittwe, den 18. Juni

Wittwe, den 18. Juni
stelle ich eine große Auswahl...
Wittwe, den 18. Juni

Wittwe, den 18. Juni
stelle ich eine große Auswahl...
Wittwe, den 18. Juni

Wittwe, den 18. Juni
stelle ich eine große Auswahl...
Wittwe, den 18. Juni

Wittwe, den 18. Juni
stelle ich eine große Auswahl...
Wittwe, den 18. Juni

Wittwe, den 18. Juni
stelle ich eine große Auswahl...
Wittwe, den 18. Juni

Wittwe, den 18. Juni
stelle ich eine große Auswahl...
Wittwe, den 18. Juni

Wittwe, den 18. Juni
stelle ich eine große Auswahl...
Wittwe, den 18. Juni

Wittwe, den 18. Juni
stelle ich eine große Auswahl...
Wittwe, den 18. Juni

Otto Bergmann
Bankgeschäft
Dresden-A.
Bismarckstr. 10
Telefon 18610
besitzt bankgeschäftliche Erfahrungen von London, Paris Berlin und anderen Börsenplätzen. kauft und verkauft in ausländische Wertpapiere...
Gebrauchte
Hobelbank
wird zu kaufen gesucht.
Angebote unter R J 2550 an das Tageblatt Niesla.
Ein großer 12 teiliger
Kaminofen
in gutem Zustande, sowie ein großer Kasten vom Petrolemwagen, voll als Kaminofen ab. überholt, sind zu verkaufen. Gustav Dege, Neutweiba. Tel. Niesla 858.

Heu
Lautt groß u. kleine Vollen...
Gustav Dege, Neutweiba.
Telephon Niesla 858.

Gras-Verkauf
von 2 ha Fläche, Näheres durch Häubchen in Niesla, Albertstr. 9.
Gut getrocknetes
Bienen- und Kleehon
direkt von der Biene oder vom Adler weg, leicht und erdicht Angebote mit Preisforderung
Proviantamt Niesla.

Stückfohle
an jedermann.
K. Postrach, Neugröba.
Gartenjäten,
Brennholz
verkauft
Klöse, Neutweiba.
Eine noch neue Badewanne u. Wannenlatten u. Holmen hat abgegeben d. O.

Flüchtene Stangen
D. u. Zannriegel
sowie
getrennte Zannlatten,
mehrere 1000 Stück auf Lager, preiswert zu verk.
Burgerstr. 11, Niesla.